

Emigration – ein Einflussfaktor auf die Transformation nationaler Ordnung im Herkunftsland

Andreea Baier, Matthias Mann, Tobias Mohr & Olga Eirich | Würzburg

Schlüsselwörter: Emigration, Regimequalität, Demokratie, Transformation

Im Zentrum der Analyse steht die Frage, ob Emigration einen wesentlichen Beitrag bei der Transformation von Regimequalität im Herkunftsland erbringt und wenn ja, welchen. Aus der Transnationalismus- und Transformationsforschung werden vier theoretische Wirkungsmechanismen herausgearbeitet, von denen zwei präsentiert werden: Der ökonomische Transfer, der sich insbesondere mit den Auswirkungen von Remittances sowie mit dem Transfer von Humankapital durch Migranten befasst sowie der politische Ressourcentransfer, der direkte Wege auf die politischen Geschehnisse des Heimatlandes seitens individueller und kollektiver Akteure erläutert. Im Anschluss daran werden zur weiteren Erforschung dieser Mechanismen methodische Herausforderungen sowie Forschungsempfehlungen genannt und diskutiert, die als Anknüpfungspunkte zukünftiger empirischer Arbeiten dienen sollen. Dabei werden nicht nur qualitative, sondern auch quantitative Möglichkeiten angeführt, die das weite Spektrum möglicher Herangehensweisen abbilden.